So lässt sich die EBM-Nr. 03362 ab Juli abrechnen

Erratum zur Geriatrie

➔ Medical-Tribune-Bericht

HOFHEIM – Die traditionell komplizierten Formulierungen in den Beschlüssen des Bewertungsausschusses haben leider in dem Artikel über die neuen Geriatrieziffern zu einer nicht ganz korrekten Darstellung der Voraussetzungen für die künftige Abrechnung der EBM-Nr. 03362 geführt (MT Nr. 14).

Korrekt ist, dass ab dem 1. Juli die „alten“ Nrn. 03360 (122 Punkte) und 03362 (159 Punkte) unverändert erhalten bleiben. Die 03362 kann aber künftig berechnet werden, wenn zuvor entweder zusätzlich zum bisherigen geriatrischen Assessment nach Nr. 03360 auch noch das spezielle geriatrische Assessment nach der neuen Nr. 30984 EBM erbracht und abgerechnet wurde *oder eine der beiden Leistungen.*

Damit ergibt sich für Hausärzte bei der geriatrischen Behandlung ab dem 1. Juli folgendes Szenario:

- Man kann bei geriatrischen Patienten zweimal im Krankheitsfall (Jahr) die Leistung nach Nr. 03360 berechnen, wenn es sich um Patienten handelt, die das 70. Lebensjahr vollendet und eine Pflegestufe haben oder mindestens ein definiertes Symptom laut Präambel des Abschnitts 3.2.4 EBM oder eine dort benannte Erkrankung.
- Die Leistung nach 03362 kann einmal im Quartal berechnet werden – entweder dann, wenn der Hausarzt vorher die 03360 erbringt und abrechnet oder er den Patienten an einen Arzt überweist, der berechtigt ist, das weiterführende geriatrische Assessment nach 30984 zu erbringen, oder wenn beide Assessments erbracht und abgerechnet wurden.
- Wenn der Hausarzt an einen Geriater überweist, kann er die neue Leistung nach Nr. 30980 (194 Punkte) abrechnen. Wenn der Patient von diesem Geriater zurückkommt, kann der Hausarzt zusätzlich zur 03362 die 30988 (65 Punkte) berechnen. Bei der Zuweisung an einen Geriater entsteht für den Hausarzt somit ein finanzieller Vorteil dank der Möglichkeit des Ansatzes der Nrn. 30980 und 30988.

Dr. Gerd W. Zimmermann

22.4.16